



MRT: Was passiert da?

Ihr Arzt oder Ihre Ärztin will sehen,
wie es in Ihrem Körper aussieht.

Deshalb bekommen Sie eine spezielle Untersuchung.

Die Untersuchung heißt: MRT.

MRT ist die Abkürzung für ein langes Wort.

Das Wort heißt: **Magnet-Resonanz-Tomografie**.



Mit der MRT-Untersuchung kann man
von außen in den Körper schauen.

Und Bilder machen.

Zum Beispiel von

- Knochen
- Muskeln
- Organen

Auf den Bildern sieht man dann:

- Hier stimmt etwas nicht.
- Oder: Alles sieht normal aus.

Dann kann man leichter entscheiden:

Brauchen Sie eine Behandlung oder nicht?

MRT: So ist der Ablauf

1. Ankommen

Für die MRT-Untersuchung gehen Sie in eine spezielle Praxis oder Klinik.
Sie können jemanden dorthin mitnehmen.

Zum Beispiel eine Person aus Ihrer Familie oder eine Betreuungs-Person.

Sie melden sich zuerst am Empfang an.

Möchten Sie Ihre Begleit-Person bei der Untersuchung bei sich haben?

Fragen Sie die Fach-Kräfte am Empfang!



Dann gehen Sie ins Warte-Zimmer.

Dort können Sie zum Beispiel
mit Ihrer Begleit-Person sprechen.

Oder etwas auf dem Handy anschauen.

! Wichtig ist:

Haben Sie künstliche Teile im Körper?

Zum Beispiel einen Herz-Schritt-Macher oder ein künstliches Knie.

Das nennt man auch: Implantat.

Dann bringen Sie Ihren Implantat-Pass mit.

Geben Sie ihn vor der MRT-Untersuchung einer Fach-Kraft.

Es ist wichtig, dass die Fach-Kräfte von dem Implantat wissen.

2. Vorbereitung auf die MRT-Untersuchung

Eine Fach-Kraft bringt Sie in einen Umkleide-Raum.

Ziehen Sie dort alles aus,
was Metall hat.

Denn bei der MRT-Untersuchung darf kein Metall am Körper sein!

Ziehen Sie zum Beispiel diese Dinge aus:

- Kleidung mit Reiß-Verschluss oder Metall-Knöpfen,
zum Beispiel Hose oder Hemd
- BH mit Bügeln
- Schuhe
- Gürtel
- Brille, Hör-Gerät oder lose Zahn-Spange
- Schmuck wie Armband-Uhr, Ohr-Ringe, Piercings oder Haar-Spangen

Ihre Begleit-Person kann dabei helfen.



Lassen Sie auch diese Dinge
im Umkleide-Raum:

- Handy
- Tasche oder Rucksack
- Münzen oder Schlüssel aus der Hosen-Tasche

Eine Fach-Kraft holt Sie
aus dem Umkleide-Raum ab.
Und bringt Sie zum MRT-Raum.

3. Im MRT-Raum



Im MRT-Raum sind einige Fach-Kräfte.
Und eine große Röhre
mit einer schmalen Liege.

Das ist das MRT-Gerät.

Legen Sie sich auf die Liege.

Die Fach-Kräfte helfen Ihnen dabei.

Vielleicht bekommen Sie einen Gurt um die Hüften.
Damit Sie sicher auf der Liege liegen.

Sie bekommen auf der Liege Ohr-Stöpsel oder Kopf-Hörer.
Wenn Sie möchten,
können Sie über die Kopf-Hörer Musik hören.

Sie können auch eine Decke haben.
Dann ist es für Sie wärmer und gemütlicher.

Außerdem bekommen Sie einen Not-Knopf in die Hand.

Haben Sie bei der MRT-Untersuchung Probleme?



Zum Beispiel:

- Ihnen wird schlecht.
- Sie bekommen Angst.

Dann drücken Sie den Not-Knopf.

Das heißt „Stopp“!

Dann wird die MRT-Untersuchung gestoppt.
Und Sie bekommen Hilfe.

Vielleicht bekommen Sie eine Flüssigkeit mit einer Nadel in den Arm.
Die Flüssigkeit heißt: Kontrast-Mittel.

Das Kontrast-Mittel ist manchmal wichtig,
damit das MRT-Gerät bessere Bilder machen kann.

4. Die MRT-Untersuchung



Die Liege fährt in die Röhre.
Vielleicht liegen Sie dann
mit dem ganzen Körper in der Röhre.

Oder die Liege fährt nur so weit,

- dass Ihre Beine in der Röhre liegen.
- Oder Ihr Kopf und Ihre Schultern.

Das hängt davon ab,
was untersucht werden soll.

Die Fach-Kräfte gehen aus dem Raum.

Sie bleiben aber immer in der Nähe.

Und können über die Kopf-Hörer mit Ihnen sprechen.

Die MRT-Untersuchung beginnt.

Die Röhre macht viele laute Geräusche.

! Wichtig ist:

Bleiben Sie ruhig auf der Liege liegen.

Bewegen Sie sich **nicht**.

Besonders dann **nicht**, wenn es laut ist.

Nur dann kann das MRT-Gerät gute Bilder machen.

Die MRT-Untersuchung dauert eine Weile.

Zum Beispiel 20 oder 40 Minuten.

Nach der MRT-Untersuchung fährt die Liege wieder aus der Röhre.



Die Fach-Kräfte kommen zu Ihnen.
Und Sie dürfen wieder aufstehen.

Die MRT-Untersuchung ist fertig!

5. Nach der MRT-Untersuchung



Eine Fach-Kraft bringt Sie
in den Umkleide-Raum mit Ihren Sachen.
Sie können wieder alles anziehen.

Sie bekommen auch eine CD mit den MRT-Bildern.
Oder einen Zettel mit einem Link zu den Bildern.

Heben Sie den Zettel oder die CD gut auf!

Dann gehen Sie nach Hause.



Später gehen Sie
zu Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.

Bringen Sie dann die CD
mit den MRT-Bildern mit.
Oder den Zettel mit dem Link.

Ihr Arzt oder Ihre Ärztin erklärt Ihnen dann:
Das zeigen die MRT-Bilder.

Wie fühlt sich die MRT-Untersuchung an?

Die MRT-Untersuchung tut **nicht** weh.

Aber: Manche Menschen finden sie unangenehm.



Die Röhre ist eng.

Und macht viele laute Geräusche.

Die Geräusche verändern sich immer wieder.

Sie klingen wie:

- Klopfen
- Brummen
- Hämmern
- Piepen

Sie hören die Geräusche auch dann,
wenn Sie Kopf-Hörer mit Musik aufhaben.

Aber: Das ist **nicht** gefährlich.

Die Geräusche sind ganz normal bei einer MRT-Untersuchung.

Im MRT-Raum kann es kühl sein.
Deshalb ist es gut,
für die MRT-Untersuchung etwas Warmes mitzubringen.
Zum Beispiel warme Socken und ein langes Ober-Teil.
Und eine Jogging-Hose ohne Metall.



Sie sind wahrscheinlich allein im MRT-Raum.
Aber: Die Fach-Kräfte sind immer in der Nähe.
Die Fach-Kräfte können Sie sehen.
Und über die Kopf-Hörer mit Ihnen sprechen.
Sie können über die Kopf-Hörer auch
mit den Fach-Kräften sprechen.

Die MRT-Untersuchung ist ohne Strahlen.
Das heißt: Normalerweise ist sie **nicht** gefährlich.
Nach einer MRT-Untersuchung mit Kontrast-Mittel
haben manche Menschen aber Kopfschmerzen.
Oder ihnen ist etwas schwindelig oder übel.
Sprechen Sie mit einer Fach-Kraft,
wenn es Ihnen so geht.

Wie kann ich in der Röhre ruhig bleiben?



Hier sind ein paar Tipps.

Sie können zum Beispiel:

- die Augen schließen
- an etwas anderes denken
- sich vorstellen,
an einem schönen Ort zu sein
- sich auf die Musik konzentrieren
- langsam und gleichmäßig atmen



Manchmal kann eine Begleit-Person bei der MRT-Untersuchung bei Ihnen bleiben.

Sie kann neben der Röhre sitzen.

Und zum Beispiel:

- Ihre Hand halten
- Sie am Bein berühren
- mit Ihnen sprechen
- Ihnen Mut machen

! Gut zu wissen:

Haben Sie bei der MRT-Untersuchung ein Problem?

Dann drücken Sie den Not-Knopf.

Das heißt „Stopp“!

Dann wird die Untersuchung sofort gestoppt.

Und Sie bekommen Hilfe.

Sind Sie sehr aufgeregt vor der MRT-Untersuchung?

Oder haben Sie Angst?

Erzählen Sie den Fach-Kräften davon.

Dann können die Fach-Kräfte Sie besser unterstützen.

Haben Sie Fragen?



Zum Beispiel:

Warum brauche ich eine MRT-Untersuchung?

Oder haben Sie etwas **nicht** gut verstanden?

Sie können immer fragen!

IQWiG

gi gesundheitsinformation.de
verstehen | abwägen | entscheiden

Stempel / Notizen

Das IQWiG und das Medizinische Behandlungszentrum für Erwachsene mit Behinderung der Universitätsmedizin Magdeburg haben diese Information zusammen gemacht.

IQWiG ist die Abkürzung für Institut für **Q**ualität und **W**irtschaftlichkeit im **G**esundheits-Wesen.

Die Internet-Seite gesundheitsinformation.de gehört zum IQWiG.

Die Themen der Internet-Seite sind Krankheit und Gesundheit.

Stand: 09/2026